

Ketozolin®: Deutschlands Therapie Nr. 1* bei seborrhoischem Ekzem und Kleienpilzflechte



anti-entzündlich
schuppenlösend
anti-mykotisch
4+1
präventiv
juckreizlindernd



*Quelle: Insight Health, Verordnungen, MAT 11/2024

Ketozolin® 2% Shampoo für Kopf & Körper



Entwickelt & hergestellt in
Deutschland

Inhalt

Seborrhoische Dermatitis 04 | 05
Was ist das?

Kleienpilzflechte 06 | 07
Was ist das?

Unsere 4+1-Therapie 08 | 09

Ketozolin® 2% Shampoo
für Kopf & Körper

Kopf: 10
Anwendung bei
seborrhoischer Dermatitis

Körper: 11
Anwendung bei Kleienpilzflechte

Liebe Patientin, lieber Patient,

im Umgang mit anderen Menschen spielt unser Äußeres – also unsere Haut und die Haare – eine große Rolle. Für das eigene Wohlbefinden sind schöne Haut und gesundes Haar entscheidende Faktoren.

Juckende Kopfhaut und Schuppen oder Pigmentstörungen sind häufig nicht nur ein kosmetisches Problem – es können sich dahinter bestimmte Krankheitsbilder verbergen: die seborrhoische Dermatitis oder die Kleienpilzflechte.

Dermapharm möchte mit dem vorliegenden Ratgeber einige Tipps an Sie weitergeben, die Ihnen helfen sollen, ärztliche Informationen optimal zu nutzen.

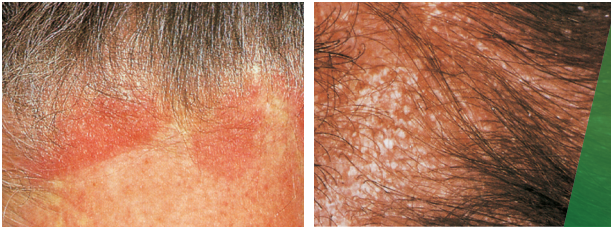
Ketozolin® 2% Shampoo, Wirkstoff: Ketoconazol. Anwendungsgebiete: Behandlung und Prophylaxe von seborrhoischer Dermatitis der Kopfhaut und Pityriasis versicolor bei Erwachsenen und Jugendlichen. Warnhinweis: Enthält Kaliumsorbat. Stand: 03/2021. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.

Seborrhoische Dermatitis

Was ist das?

Die seborrhoische Dermatitis ist eine weitverbreitete entzündliche Hauterkrankung, die sich mit Schuppen, Juckreiz und Rötungen zeigt und **in der Regel chronisch verläuft**.

Die Hautveränderungen treten typischerweise an Stellen auf, wo besonders viele Talgdrüsen vorkommen – zum Beispiel auf der Kopfhaut, im Gesicht, auf der Brust oder am oberen Rücken.



▶▶▶ Chronisch, aber behandelbar:

Eine vorbeugende Behandlung mit Ketoconazol® 2% Shampoo kann das Auftreten akuter Schübe der seborrhoischen Dermatitis verhindern.

Ursachen & Einflussfaktoren

Der Hefepilz *Malassezia furfur*:

Er gehört zu den natürlich vorkommenden Hautkeimen. Bei Menschen mit entsprechender Veranlagung und fettiger Haut vermehrt sich dieser Keim besonders stark. Die Haut reagiert in der Folge mit einer ausgeprägten Entzündungsreaktion, die eine Rötung mit Juckreiz und Schuppung hervorrufen kann.

Überfunktion der Talgdrüsen:

Die Haut produziert in den Talgdrüsen ihr eigenes Gleit- und Schmiermittel – und hält die Haut so weich und geschmeidig sowie die Haare glänzend und gesund. Entsteht jedoch zu viel Talg, überziehen sich Haut und Haare mit einem ausgeprägten Fettfilm, sodass sich Kopfschuppen stärker zusammenballen und deutlich sichtbar werden. Ein Zusammenhang mit der seborrhoischen Dermatitis wird bisher allerdings nur vermutet und konnte noch nicht wissenschaftlich nachgewiesen werden.

Stress und klimatische Faktoren:

Betroffene, die aufgrund ihrer genetischen Veranlagung chronisch an seborrhoischer Dermatitis leiden, stellen häufig fest, dass sich die Krankheit bei Stress verschlechtert. Zudem beeinflussen klimatische Faktoren die Krankheit. Die Betroffenen leiden im Winter mehr unter Schuppen als im Sommer. Einen positiven Effekt auf den Krankheitsverlauf haben Meeresklima und Sonnenlicht.

Kleienpilzflechte

Was ist das?

Bei der Kleienpilzflechte (anderer Name: *Pityriasis versicolor*) handelt es sich um eine nicht ansteckende Pilzkrankung der Haut. Der Erreger der Kleienpilzflechte findet sich auf fast jeder gesunden Haut – allerdings vermehrt sich der Hefepilz bei manchen Menschen übermäßig und wird zur Krankheit.

Die Kleienpilzflechte äußert sich in kleinen, linsen- bis fünfcentstückgroßen, schuppenden, gelblich bis bräunlich verfärbten Flecken, die vor allem am Hals und an Brust und Rücken auftauchen, aber auch an Stellen, wo häufig Haut auf Haut liegt, wie zum Beispiel unter den Achseln oder in der Leistengegend.

Außer der Fleckenbildung, einer leichten Schuppung und manchmal etwas Juckreiz bestehen bei der Kleienpilzflechte keine weiteren Symptome.



Ursachen & Einflussfaktoren

Fettende Hautcremes:

Ein möglicher Trigger kann die Verwendung fettender Hautcremes sein, welche die Vermehrung des Hefepilzes *Malassezia furfur* fördert.

Medikamente oder Stoffwechselerkrankungen:

Darüber hinaus können die Einnahme bestimmter Medikamente, Stoffwechselerkrankungen wie z. B. Diabetes mellitus oder ein geschwächtes Immunsystem eine Kleienpilzflechte begünstigen.

Klimatische Faktoren:

Der größte Risikofaktor in Bezug auf die Kleienpilzflechte ist jedoch ein feuchtwarmes Klima im Zusammenspiel mit starkem Schwitzen, da dies eine ideale Basis zur Vermehrung der Hefepilze darstellt.

Unsere 4+1-Therapie



Präventiv

1 langfristige Lösung

- ▶ Dermapharm gibt Ihnen mit Ketozolin® 2% Shampoo ein Präparat an die Hand, das effektiv und nachhaltig **gegen die chronischen Hautkrankheiten** seborrhoische Dermatitis und Kleienpilzflechte wirkt. **Vorbeugend** angewendet kann es Schübe erfolgreich verhindern. Darüber hinaus stellt es auf sinnvolle Weise die Gesundheit Ihrer Haut und Haare wieder her und erhält sie.

Akut

4 Wirkweisen


- ▶ **Juckreizlindernd:** Durch den Wirkstoff Ketoconazol wird der Juckreiz schnell gelindert.
- ▶ **Schuppenlösend:** Enthaltene waschaktive Hilfsstoffe (Tenside) lösen Schuppen ab und entfernen überschüssiges Fett von der Haut.
- ▶ **Anti-mykotisch:** Der Schuppenpilz wird durch den Wirkstoff Ketoconazol ab der 1. Anwendung effektiv bekämpft.¹
- ▶ **Anti-entzündlich:** Die Entzündung nimmt durch die zurückgedrängte Pilzinfektion ab.

¹ Piérard-Franchimont C et al. Effect of residence time on the efficacy of antidandruff shampoos. Int J Cosmet Sci. 2003;25(6):267-271

Ketozolin® 2% Shampoo


für Kopf & Körper

Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren.

	<h3>Kopf</h3> <p>Anwendung bei seborrhoischer Dermatitis</p>
Akuttherapie	 <p>2x pro Woche über 2–4 Wochen</p>
Vorbeugung	<p>1x wöchentlich oder 1x alle 2 Wochen über 3–6 Monate</p>
Anwendung	<ol style="list-style-type: none"> 1 Massieren Sie bei feuchtem Haar eine walnussgroße Menge gründlich in die Kopfhaut ein. 2 Shampoo 3–5 Minuten einwirken lassen. 3 Haare gründlich mit Wasser ausspülen.

Pflegetipps:

- ▶ Verwenden Sie eine Haarkur für die Haarspitzen.
- ▶ Waschen Sie Ihre Haare nur mit lauwarmem Wasser.
- ▶ Verwenden Sie ein mildes Shampoo ohne Duftstoffe.

	<h3>Körper</h3> <p>Anwendung bei Kleienpilzflechte</p>
Akuttherapie	 <p>1x täglich über max. 5 Tage</p>
Vorbeugung	<p>Vor der Sommerzeit 1x täglich über max. 3 Tage</p>
Anwendung	<ol style="list-style-type: none"> 1 Waschen Sie die betroffenen Hautstellen mit einer ausreichenden Menge Shampoo. 2 Shampoo 3–5 Minuten einwirken lassen. 3 Hautstellen gründlich abwaschen.

Tipps zur Anwendung bei der Kleienpilzflechte:

- ▶ Eine Mitbehandlung der Kopfhaut mit Ketozolin® wird empfohlen, da sich hier der Hauptansiedlungsort des Pilzes befindet.

Wichtig: Sollten Sie noch Fragen haben, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker.

Schluss mit Schuppenstress!

Ihre Vorteile:

- ▶ **Ketoconazol: Wirksam** gegen den Schuppenpilz **ab der 1. Anwendung¹**
- ▶ Zur **Akutbehandlung** und **Vorbeugung**
- ▶ **Frei von Duftstoffen & Silikonen**
- ▶ **Einfache Anwendung** als Shampoo für Kopf und Körper

1 Piérard-Franchimont C et al. Effect of residence time on the efficacy of antidandruff shampoos. Int J Cosmet Sci. 2003;25(6):267-271

Dermapharm wünscht Ihnen gute Besserung.

Dermapharm AG

Lil-Dagover-Ring 7
82031 Grünwald

Telefon: 089/641 86-0

Telefax: 089/641 86-130

service@dermapharm.de

www.dermapharm.de

Dermapharm AG
Kompetenz hautnah

